

## DeZ – nachhaltiges Feiern

Man soll die Feste feiern, wie die fallen. Einige Feste fallen aber nicht, sondern werden kalendarisch vorgegeben, so zum Beispiel persönliche Jubiläen. Mich erwischt in diesen Tagen der 50. Jahrestag meiner Geburt, welchen ich mit Familien, Freunden und Bekannten in örtlicher Gastronomie begehen werde. Vor der Liste der einzuladenden Gäste kam mir in den Sinn, möglichst nachhaltig zu feiern. Schließlich hat man bei solchen Zusammenkünften als Gastgeber die Möglichkeit einen Fußabdruck zu hinterlassen, welcher vielleicht in Erinnerung bleibt. Wenn ich schon zahlreiche Gäste bewirten und belustigen kann und will, darf dies nicht zum Nachteil der Umwelt geschehen und darf dieser durch meine Lustveranstaltung nicht noch weitere Tritte versetzt werden. Wie schaffe ich es also, vielleicht sogar einen Mehrwert für die Umwelt durch meine Feier zu erzeugen? Die Auswahl einer „grünen“ Gaststätte ist hier im ländlichen leider noch nicht gegeben. Eine Gaststätte die grünen Strom für die Feier verwendet, Müllvermeidung praktiziert und bei den Speisen auf zu viel tierische Produkte verzichtet. Außerdem gilt es zu akzeptieren das manche Speisen auch mal alle sein dürfen, damit am Ende nichts weggeworfen werden muss. Satt geworden ist glaube ich noch jeder auf Feiern, die in unseren Breitengraden stattfinden. Vegane und vegetarische Speisen gehören für mich auch ins Angebot, nicht nur weil Veganer und Vegetarier mit unter den Gästen sind, sondern weil ich auch zeigen möchte das dieses Gericht genauso gut schmecken, auch ohne, dass ein Tier dafür sein Leben lassen musste. Im Vorfeld habe ich meine Gäste darum gebeten auf materielle Beigaben zu verzichten. Zum einen, um die bedauerlicherweise immer noch gängige Folienverpackung zu vermeiden und zum anderen um daheim nicht in die Not zu kommen die Schranktür öffnen zu müssen, hinter der sich ohnehin schon genug stapelt. Das sogenannte Flachgeschenk ermöglicht es mir auch nach Begleichung der Kosten jemanden unter die Arme zu greifen, dem es vielleicht gerade nicht so gut geht. Ich meine, wenn wir schon das Glück haben ausgelassen zu feiern und dabei gesund und munter sind, muss ich mich da durch nicht auch noch bereichern. Außerdem verzichte ich auf Einmaldeko in Form von Luftballons, Papierschlängen oder Plastikschnipseln. Ich vertraue hier ganz auf die Lichteffekte des DJs. Fahrgemeinschaften zum Veranstaltungsort und wieder zurück, halte ich für selbstverständlich. Dann wollen wir mal schauen, ob die Rechnung aufgeht.